

# Hallische Nachrichten

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Säuerholz Nr. 16, Ecke Dachritzstr. 12 bis 14 und Bolde-gasse 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Nr. 16, Dachritzstr. 12 bis 14, Ecke Bolde-gasse 1. Fernsprechnummer 7881 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Anzeigers. Geschäftsstellen: Leipzigstr. 34 (Fernsprecher 7881) und Brunnenstr. 49 (Fernsprecher 1403). Anzeigenpreis: die einpaltige Zeile am ersten Tage 30 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiten Tage 20 Pfennig, die einpaltige Zeile am dritten Tage 15 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierten Tage 10 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünften Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am elften Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zwölften Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreizehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierzehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfzehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechzehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebzehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtzehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunzehnten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundzwanzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtunddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neununddreißigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundvierzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundfünfzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundsechzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundsiebzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundachtzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundneunzigsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am hundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am einundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am zweiundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am dreiundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am vierundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am fünfundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am sechsundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am siebenundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am achtundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am neunundhundertsten Tage 5 Pfennig, die einpaltige Zeile am tausendsten Tage 5 Pfennig.

Nummer 171 Halle, Mittwoch den 24. Juli 1918 30. Jahrgang

## Der neue feindliche Massenturm völlig gescheitert.

### Erfolgreiche Abwehr durch die Armee Boehn. — Fünfmaliger vergeblicher Angriff der Franzosen südlich der Wisne. — Billemonitoire dem Feinde wieder entzissen. — Schwere Verluste der Franzosen und Amerikaner. — Südwestlich Reims Engländer und Italiener zurückgeworfen.

#### Windome II.

Die Nachricht, daß der litauische Vorkommando dem Herzog von Urad, also einem Mitgließe des württembergischen Königsheutes die Königstrone angeboten habe, ist in Berlin nicht eben freundlich aufgenommen worden. Man hat die Berechtigung des Landesrates zu einer so wichtigen, für die Zukunft des Landes entscheidenden Handlung angezweifelt und im übrigen erklärt, daß vor der Wahl eines Herrschers für Litauen erst gewisse Grundfragen geregelt werden müßten, die einmal die Grenzen des künftigen Staates und dann sein Verhältnis zu dem deutschen Reich betreffen. Es soll bekanntlich ein Volksbildnis, sowie eine Militär-, Finanz- und Verfassungskonvention mit Litauern geschlossen werden. Kurzum, der neue Staat soll gewissermaßen erst fertig sein, ehe die Einsetzung über seine Staatsform fällt. Die Litauer wenden dagegen ein, daß eine längere Verzögerung die Stimmung im Lande gegenüber Deutschland nicht gerade günstig beeinflussen würde. Denn die russischen Volksgewalttaten alle erdenklichen Anstrengungen, um ihre Ideen in den Nachbarländern zu verbreiten, nachdem diese ihrem unmittelbaren Einfluß durch den Frieden von Brest-Litowsk entzogen worden sind. Die deutsche Regierung hätte also alle Ursache, für möglichst schnelle Herbeiführung geordneter, verfassungsmäßiger Zustände zu sorgen und den Wunsch der Litauer nach einem konstitutionellen Könige zu unterstützen, um so mehr als die Frage, ob die Militärverwaltung sich für moralische Eroberungen eignet, nicht überall unbestritten ist. Der Wunsch des Landesrates scheint in der Tat ziemlich einseitig gefaßt zu sein, nur die litauischen Sozialdemokraten wünschen eine Republik.

Dem deutschen Volke ist es im Grunde herzlich gleichgültig, ob der Herzog von Urad die alte Frage der Jagellonen trägt, oder ein anderer deutscher Prinz. Für die Litauer war bei der Wahl des württembergischen Herzogs vermutlich mitbestimmend, daß er katholisch ist. Im übrigen finden demnach die Wünsche, Sehnsüchte nach der Herabsetzung der Kaiserkrone einzelner künftiger Familien, wie sie z. B. jetzt in Dresden in romanischer Erinnerung an die Zeit Augusts des Starken aufgetreten sind — man erhebt dort bekanntlich geradezu die Vereinigung Litauens mit dem schlesischen Königreiche — in unserer von so ganz anderen und für die Menschheit jedenfalls wichtigeren Dingen erfüllten Zeit nur recht geringes Verhältnis. Zwar hat der Gedanke einer wirklich konstitutionellen, dem Volke jede Freiheit gewährenden Monarchie durch die Vorgänge in Rußland herzlich gewonnen, und gerade für die ehemaligen russischen Nachbarländer ist eine feste staatliche Ordnung, wie sie die konstitutionelle Monarchie noch immer am besten verspricht, auch vom deutschen Standpunkte aus sicherlich zu wünschen. Eine andere Frage dagegen ist es, ob sich die litauische Frage abgehandelt von den übrigen Schwebenden regeln läßt. Und diese Frage muß man verneinen. Leider sind die Litauer in ihrer Unselbstigkeit noch so wenig geklärt, daß man es schließlich begreifen kann, wenn auch die Litauer die Sehnsucht ihres Herrschers nach einem König noch immer zügelnd und sich vorläufig mit der deutschen Militärverwaltung begnügen müßten.

Aber der von den Litauern gewünschte Ordnung ihres jungen Staates stehen augenblicklich noch andere Bedenken entgegen und diese müßten erheblich tiefergehend betrachtet werden. Es handelt sich um die von gewisser Seite betriebene Personalunion mit Preußen. Die Erfahrungen damit aus früheren Zeiten sind nicht gerade sehr verlockend, und in der Frankfurter Verfassung von 1848 war eine solche Personalunion zwischen einem deutschen und einem fremden Lande mit gutem Grunde ausdrücklich verboten. Heute bestehen derartige Bestimmungen allerdings weder in Sachsen noch in Preußen. Die Frage ist aber so wichtig, daß der Reichstag damit unbedingt befaßt werden müßte, denn daß es sich dabei um eine ganz ganz neue Sache handelt, läßt außer allem Zweifel. Jedenfalls scheinen starke Kräfte am Werke

zu sein, um den Boden Litauens für eine Personalunion mit Preußen zu bereiten. Es trägt sich nur, ob die dabei angewendeten Mittel die richtigen sind und ob man nicht den Wert gewisser Anpönderlichkeiten, wie so oft schon, auch hierbei zu gering einschätzt. Für den Augenblick sind jedenfalls die Ausflüchte des württembergischen Prinzen, trotzdem sich dieser der hohen Preussens des Reiches erweist, nicht allzu groß. Der künftige König soll, nach dem Wunsch seiner neuen Landesfürsten, den Namen Windome II. tragen, in Erinnerung an jenen ersten Kaiser gleichen Namens, der zum Christentum übertrat und den der Papst im Jahre 1251 als König anerkannte. Ob dieser Windome I. ein so verehrungswürdiger Herr gewesen, daß seine Name noch heute, nach fast 600 Jahren verdient werden muß, müßte die Litauer selber entscheiden. Die Geschichte kennt ihn nur als einen halbbarbarischen Fürsten, als Sohn einer wilden, von den Kämpfen der deutschen Ordensritter mit den Slaven erfüllten Zeit, der sich äußerlich zum Christentum bekannte und den Zeitgenossen heute Fremd war, um sie morgen als Messias zu befehlen. Aber es ist das gute Recht eines Volkes, sich seine Nationalgötzen zu wählen, und wenn die Litauer sich heute für einen neuen Windome begeistert zeigen, so ist das ohne Frage ein Zeichen dafür, daß die Romanität in der Politik noch nicht erloschen ist. Ein Beispiel, das treue und lokale Herzen in all den schmerzlichen Erfahrungen dieser Zeit vielleicht beruhigt und tröstet.

Das deutsche Volk in seiner großen Mehrheit läßt dieser Streit um Throne und Thronchen, wie gesagt, fast. Es wünscht nur dringend, daß in die Verhältnisse des Ostens so bald als möglich Ruhe und Ordnung

#### Die Boot-Beute im Juni.

521000 Briten-Registrier-Tonnen des für unsere Feinde nutzbaren Handelsflottenraumes vertrieben worden. Der ihnen zur Verfügung stehende Welthandelsflottenraum ist damit allein durch kriegerische Maßnahmen seit Beginn im Juni 1918 um rund 1175000 T. vermindert worden. Deren sind rund 1175000 T. allein Verluste der englischen Handelsflotte. Nach inzwischen gemachten Feststellungen sind im Monat Juni außer den feierlich benennungsgewordenen Verlusten der feindlichen oder im Dienste unserer Gegner fahrenden Handelsflotte noch weitere Schiffe von rund 48000 T. durch kriegerische Maßnahmen schwer beschädigt in feindliche Hände eingebracht worden.

#### Helferlich Gesandter in Moskau.

Berlin, 23. Juli. (Amth.) Der frühere Stellvertreter des Reichsanzalters, Staatsminister Dr. Helfferich, ist zum diplomatischen Vertreter des Deutschen Reiches in Moskau ernannt worden.

#### Furchtbare Hungersnot in Rußland.

Genf, 24. Juli. Die „Nouvelles Correspondances“ ruft aus London: Lord Cecil erklärte im Unterhaus, die Lebensmittelverhältnisse in Rußland seien geradezu erschreckend. Er erklärte außerdem, daß es leicht möglich sei, daß mit Eintritt des Winters Rußland nicht weniger als 20 Millionen Menschen verlieren werde, sei es durch Hunger, sei es durch Sungen. Nur eine rasche Intervention der Alliierten könne die Ordnung in Rußland wieder herstellen und das Land vor einem grauenvollen Schicksal bewahren.

#### Die Schlacht zwischen Wisne und Marne.

Die Schlacht zwischen Wisne und Marne, welche aus Schloß: Die englischen Militärkräfte hatten eine neue deutliche Offensive in einem veränderbaren Frontabschnitt als bevorzugen. In Paris, 24. Juli. Der „Ardent Anzeiger“ weist darauf hin, daß die französischen Berichte die letzten Tagen auffallend lange auf sich warten lassen, was nicht als günstiges Zeichen anzusehen dürfte. Man schreibe in Frankreich die deutschen Anstrengungen abzuwarten und danach entsprechend die französischen Berichte zu formulieren. Jedenfalls dürfte man in der Zeit, daß die französischen Berichte, die sonst immer den deutschen Berichten voranzustellen, neuerdings ausbleiben oder ganz verpaßt ankommen, ein Auge zu haben, daß der weitere Verlauf der Gegenoffensive nicht den Erwartungen entspricht.



Amerikaner im Feuer.

Wäher Generalen haben die Franzosen bei Fortsetzung ihrer Angriffe auf die Westfront...

Sonderbar erliche Verhältnisse existieren die Amerikaner in der Westfront...

Deutsch-amerikanische Austausch-Verhandlungen.

Am 23. Juli, der Berliner Bund meldet: Im Laufe des August beginnen in Bern Verhandlungen...

Zur militärischen Lage.

Die Zustände, das hat denn diesmal von unseren Vätern und Vorfahren kaum unterschiedet war...

Eine amerikanische Kritik der Wälder von Gerard.

Der fröhliche amerikanische Wälderführer in Berlin, James S. Gerard, hat bekanntlich über seinen Aufenthalt in Deutschland zwei Bücher veröffentlicht...

es muß berücksichtigt werden, daß zu Beginn des Angriffs die feindlichen Truppen noch vollständig frisch waren...

Aus feindlichen Heeresberichten.

Französischer Bericht vom 23. Juli, nachmittags. Aus dem Verlaufe der Nacht werden von den feindlichen Schützengräben Kräfte gemeldet...

Amerikanischer Bericht vom 22. Juli. Im Zusammenhange mit den Franzosen liegen vier unserer Schützengräben...

Aus dem belgischen Rumparlament.

Am 23. Juli. (Genève Nachrichten). Aus der hiesigen Berichterstattung der 'Nieuwe West. Courant'...

Zur Ermordung des Jaren.

'Diebenta' stellt mit Genugtuung fest, daß durch die Hinrichtung des Jaren der 'unwürdige' Arm der Arbeiter endgültig die Seiten des Jarenismus verloren habe...

Kunst und Wissenschaft.

Die Wiederbelebung des Wälderführers durch den Professor Dr. med. Victor Schmidt...

und eines Reichstages mit ihm, bisher unbekannt, aus dem Kriegsausbruch sich beziehenden Details...

Der Reichstag ist.

(Z. 11.) Stockholm 24. Juli. 'Hövd Riksdagen' berichtet von der Sitzung des Reichstages...

Wahlrechtsreform und Landtagsauflösung.

'Die Nordische Allgemeine Zeitung' schreibt: Die Wähler befähigen sich mit einer Rede, die der Reichstagspräsident...

Freiberg zu den Unabhängigen übergegangen.

Dem 'Vf. Telegraph' zufolge hat die sozialdemokratische Fraktion des schlesischen Reichstagsabgeordneten...

Die Ministeranklage gegen Seidler abgelehnt.

(W. Z. B.) Wien, 23. Juli. Das Abgeordnetenhaus lehnte nach zweijähriger Verhandlung in mündlicher Abstimmung mit 216 gegen 102 Stimmen...

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

Wien, 23. Juli. Amtlich wird veröffentlicht: Auf dem italienischen Kriegsschauplatz...

Kleine Chronik.

Wien, 24. Juli. Die 'Haller Nachrichten' melden die Gründung der 'Haller Zeitung'...

über 80000 Mann des Offizierskreises einer Klasse. Die Zahl der zum Offizierskreuz erheben Klasse...

Das Berliner Reichstagsmitglied hat nach der 'Vf. Ztg.' in der Frage des Nordratten...

1000 Mann für einen Herrmann.

Die Preise der Grundstücke bestimmen im Allgemeinen zu steigen. Der einem Acker noch mehr...

Manövre Weinpreise.

Trotzdem der Umfang und die Güte der diesjährigen Weinlese noch nicht zu übersehen sind...

Graben in Südrussland.

Nach dem 'Zolln Telegraph' wurde Johanneshurg durch das härteste Schneegeschlecht...

Winter in Rußland.

'Times' meldet aus Wellington (Neuseeland): Hier trat ein plötzlicher Wetterumschwung ein...

Arbeitslosen auf dem Gut in Niederösterreich.

Arbeitslosen auf dem Gut in Niederösterreich. Wo er am 8. Oktober im 72. Lebensjahre verstarb...

Arbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit und Verarmung.

Arbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit und Verarmung. Der macht erfindlich. So ist es auch in Holland...

Arbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit und Verarmung.

Arbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit und Verarmung. Der macht erfindlich. So ist es auch in Holland...

Arbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit und Verarmung.

Arbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit und Verarmung. Der macht erfindlich. So ist es auch in Holland...



Familien-Nachrichten

**Statt besonderer Anzeige.**  
Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an  
**Dr. Max Pommer und Frau**  
Frsnia geb. Bab.  
Halle a. S., den 23. Juli 1918. 468906  
Richard Wagnerstr. 11.

**Kriegsgetraut:**  
**Hermann Delle,** Hob.-Vizef. geb. Engelmann.  
**Gustchen Delle,** Friseurstrasse 22.

**Ella Hülße**  
**Otto Wölfe**  
Kaufmann Verlobte.  
Halle a. S. Herortswell (Baden).  
Juli 1918.

**Dr. phil. Erich Hartmann**  
2. Lt. Leutnant in einem Feldart.-Rgt.  
und **Frau Marie** geb. Lorenz  
kriegsgetraut.

Am 21. Juli verschied plötzlich nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, teurer Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Königliche Staatsanwalt

**Max Rinck**

im Alter von 40 Jahren. In tiefstem Schmerz  
Gertrud Rinck, geb. Hertel, Gerd und Hertha Rinck, Stadtr. Hertel und Frau, Halle a. S., Oberlehrer Dr. Fritz Rinck und Frau, Hameln, Oberlehrer Fritz Heyne und Frau, geb. Hertel, Cöln, Kaufmann Friedrich Hertel, Halle-Trotha, Fahnenjunker Konrad Hertel, Wurzen.  
Stendal, den 22. Juli 1918.  
Die Beisetzung findet am Freitag den 26. Juli, nachm. 2 Uhr in Halle a. S. von der Trothar Kirche aus statt.

Gute früh 4 1/2 Uhr verstorben nach langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte gute Mutter, Schwester und Zante  
**Frau Pauline v. Gellhorn**  
geb. Blättnermann  
im 87. Lebensjahre.  
Halle a. S., Gr. Wallstr. 16, den 24. Juli 1918.  
Ww. Luise v. Gellhorn, geb. v. Gellhorn, Gellhorn v. Gellhorn, Beerelung Sonnabend nachm. 8 Uhr von der Kirche des Marienfriedhofes.

**Todes-Anzeige.**  
Am 22. Juli 12 Uhr abends entschlief nach kurzen mit Geduld ertragenen Leiden unsere unvergessliche, liebevolle Mutter, Schwester, Schwägerin und Zante  
**Elschen Belhage**  
im blühenden Alter von 21 Jahren.  
In unglücklichem Schmerz  
Ihre trauernden Eltern und Geschwister nebst Onkelin.  
Halle a. S., Marktstr. 55.  
Beerdigung findet Sonnabend vormittag 11 Uhr auf dem Friedhofe statt.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, am 1. unversehrten Tochter und Schwester  
**Helene Möriz**  
legen wir allen für die reichen Anteilnahme und die vielen Zuschriften unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schöcher für seine liebevollen Worte am Gottes unterer trauen Angehörigen.  
In tiefer Trauer  
**Frau Henriette Richter**  
nebst Otto Möriz und Geschwister.

Burdgefährt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, legen wir allen denen, die unsere Liebe in überreichem Maße teilhaftig waren, sowie für die vielen Zuschriften unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schöcher für seine liebevollen Worte am Gottes unterer Angehörigen.  
In tiefer Trauer  
**Wwe. Anna Nitzschke** nebst Kindern.

Zurück einen treuen Kameraden erhielt ich die schmerzliche, für mich sehr erregende Nachricht, daß am 15. Juli durch eine Veranlassung mein verehrtester, unvergesslicher, ältester Sohn, lieber Bruder, Schwager und Onkel  
**Willy Lauck,**  
Ehemann einer Nachrichten-Möbiel, Stabkap. Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse, nach 14jähriger, treuer Waffentätigkeit im letzten Jahre infolge einer im blühenden Alter von 21 Jahren, Gr. letzte seinem lieben Vater nach 6 Monaten in die Grube lag.  
Halle a. S., Wöhrstr. 1, den 24. Juli 1918.  
In tiefem Schmerz die schwergeprüfte Mutter  
**Anna Lauck** geb. Steffer, Walter Lauck als Bruder, 2. St. im 10. St. 10.  
Marie Lauck geb. Kauf, Fritz Lauck als Schwager, Familie Lauck.

Unverwartet erhielten wir die erschütternde Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann, meines Kindes treusorgender Vater, unser unvergesslicher Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der **Magistrats-Assistent**  
**Bruno Wege,**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse, Reservert in einem Nachrichtenregiment im Westen, am 15. Juli 1918 den Heldentod gefunden hat.  
Halle, Berlin, Magdeburg, Gr. Weissandt, den 22. Juli 1918.  
In tiefem Schmerz  
**Frieda Wege** geb. Görke und **Kind Bruno Wolfgang, Friedrich Wege** und **Frau Elsie** geb. Schachhorn, **Franz Görke** und **Frau Marie** geb. Binsch, **Gertold Götz** geb. Wege, **Familie Otto Wichmann, Richard Götz, Georg Weber, z. Zt. im Felde, Karl Wege, Paul Brachenhauer** und **Frau Emmy** geb. Görke und Nefen und Nichten.

Am 30. Juni 1918 starb an den Folgen seiner schweren Verwundung, die er am 23. Juni 1918 auf dem Felde der Ehre erlitten, der  
**Leutnant Kurt Mattern,**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Kl. 4677  
im Alter von 19 Jahren.  
Wieder riss der Tod aus unseren Reihen einen begabtesten, schneidigen, überall beliebten, jungen Offizier.  
Durch seine jugendfrohe, offene, ehrliche Art, durch seine Taten und Erfolge hat er sich selbst bei uns und in der Geschichte des Regiments eines Denkmalen errichtet, der alle Zeiten überdauern wird.  
**d'Alton-Rauch,**  
Major und Kommandeur des Inf.-R. Graf Tanzenzien 690.

Am 17. d. Monats, kurz nach seiner Einlieferung, unser einziger hoffnungsvoller Sohn, mein innigstgeliebter Bräutigam, der  
**Kaufmann Willi Werkmeister,**  
Leutnant d. Res. und Kompagnie-Führer, Inhaber des Eisernen Kreuzes I. Klasse und des Anhaltiner Friedrich-Kreuzes  
im fast vollendeten 30. Lebensjahre den Heldentod erlitten hat.  
In tiefem Schmerz  
**Leopold Werkmeister** und **Frau Minna, Frieda Werkmeister, Weissfels.**  
Befeldabsuche dankend verboten.  
Die Ueberführung nach Halle findet später statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes,  
**des jungen Karl Knoche**  
legen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
Halle, den 24. Juli 1918.  
**Familie Karl Knoche.**

Unsere Freunde zur Nachricht, dass in den letzten schweren Kämpfen auch unser lieber Enkel  
**Peter Cornelius Haym**  
Leutnant in einem Feld-Art.-Rgt.  
für sein Vaterland gefallen ist.  
**Frau Minna Haym, Frau Josephine Volhard.**  
Halle, 23. Juli 1918.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange meines teuren Gatten sage ich hiermit allen meinen herzlichsten Dank.  
Besonderen Dank Herrn Kaplan Legge für die trostreichen Worte am Grabe.  
**Frau Ww. Cecilie Brzostkowski.**  
Halle, den 23. Juli 1918. 4773

Während und unverwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager, mein unvergesslicher Onkel, der **Stiefsohn, Brüder, Schwager**  
**Otto Rosenfeld**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. und I. Klasse, emeritierter zum Oberleutnanten  
durch Kopf- und Brustwunden bei seinem 17. Geburtstag sein junges Leben lassen mußte, nachdem er 1 1/2 Jahre glänzend am transilvanischen (Belagerten) teilgenommen war.  
Die trauernden Eltern nebst allen Verwandten,  
**Wald Schmidt,** als Brant, Adolbr., Stiefsohn, im Juli 1918.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen wir nur auf diesem Wege unseren innigsten Dank.  
Halle a. S., den 24. Juli 1918. 46776  
**Matrose Ehrlich und Kinder.**

**Dank.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester **Minna** im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren legen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schöcher für seine liebevollen Worte am Gottes unterer Angehörigen.  
In tiefer Trauer  
**Familie Carl Pfautsch,**  
Höllberg 46.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meines lieben unvergesslichen Sohnes, unseres lieben Bruders des **Brüderleins**  
**Albert Schmidt**  
werde ich hierdurch meinen besten Dank und tiefsten Dank Herrn Pastoren Clara Wölfe für die liebevolle, aufrichtige Anteilnahme und Teilnahme in den schweren Tagen letzten Jahres. Dank dem Herrin des Stabes, Herrn Salla a. S. für die liebevolle Anteilnahme, Dank und Herrn Pastor Schöcher für seine liebevollen Worte am Gottes unterer Angehörigen.  
In tiefem Schmerz  
Seine **Lina Schmidt** nebst Kindern.

Zurückgefährt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, legen wir allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme beim Begräbnis und die reichen Anteilnahmen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schöcher für die trostreichen Worte am Gottes unterer Angehörigen.  
**Max Jordan** nebst Kindern.  
Halle-Trotha, den 23. 7. 1918.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester **Minna** im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren legen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schöcher für seine liebevollen Worte am Gottes unterer Angehörigen.  
In tiefer Trauer  
**Familie Hermann Märker.**

Dienstag Mittag 12 Uhr entschlief nach kurzem aber schweren Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwager und Onkel,  
**Theodor Gehring**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies setzt hierberüber an  
**Frau Lina Gehring** geb. Liebetrau  
nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 4 Uhr auf dem Friedhofe des Marienfriedhofes statt.

Verzichten Dank allen, welche den Sarg unserer lieben Entschlafenen in die Grube lagerten und die Beerdigung des **Brüderleins** für die trostreichen Worte am Gottes unterer Angehörigen.  
In tiefer Trauer  
**Familie Carl Schröder.**  
Wittberg, den 21. 7. 18. 46898

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester **Minna** im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren legen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schöcher für seine liebevollen Worte am Gottes unterer Angehörigen.  
In tiefer Trauer  
**Friedrich Reimke** und **Kindern.**

**Vergrößerungen**  
Hallen und nach allen Seiten.  
Herrn v. Gellhorn, in vorzüglicher Ausführung bei höchsten Preisen, schnell, genau und geliefert.  
**Atelier Central,**  
Gr. Wallstr. 57, neben der Poststation.  
Telefon 2416.

**Optische Anstalt Carl Schneider.**  
45 Gr. Ulrichstr. 45  
Reiche Auswahl aller opt. Artikel, Spezialaufträge, Ger. opt. Apparate, Fernrohre, Mikroskope, etc.  
In feiner Arbeit  
**„Eraval“**  
Gr. Wallstr. 57, neben der Poststation.  
Telefon 2416.



Luftkraftwagenführer Gaswert Holzplatz 7. Aus jeder dieser Klassen für besondere Auszeichnung gefordert. Sie werden in...

Zur Vertretung Gemeindefretärs. Die diesjährige Vertretung der Gemeindefretärs...

Tüchtiger Maschinist. Möglichst gelernter Maschinist, der die Bedienung einer Schloßmaschine aus jeder dieser Klassen...

Herr. Ein tüchtiger Arbeiter mit Kenntnissen der Maschinenbaukunst...

Lehrling. Ein tüchtiger Lehrling für die Lehre in der Buchdruckerei...

Weise & Pflaue. Ein tüchtiger Arbeiter für die Lehre in der Buchdruckerei...

Lehrling. Ein tüchtiger Lehrling für die Lehre in der Buchdruckerei...

Schreinerlehrling. Ein tüchtiger Schreinerlehrling für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Frauen für leichte Eisen- u. Holzarbeit für dauernde Beschäftigung gesucht. Ludw. Kathe & Sohn, Halle-Neumiß.

Silfsdienerin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Näherinnen. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Gutempl. Köchin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Wäinmädchen. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Aeil. tücht. Mädchen. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Arbeiterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Arbeiterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Arbeiterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Arbeiterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Arbeiterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Arbeiterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Arbeiterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Blätterin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Pelzhaus Rosenberg. Spezial-Engengeschäft, Halle, Gr. Ulrichstr. 61/62. Pelzarten. Pelz- und Vellurhüte finden Sie bei mir in allen Preisen...

Unterricht. Privatunterricht in Buchführung, Rechnen, Stenographie, Schreibrunde...

Landaufenthalte. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Einjähriges. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Bekleidungs-Akademie. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Ann. Köchin. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Stellen-Gesuche. Ein tüchtiges Mädchen für die Lehre in der Buchdruckerei...

Sport-Nachrichten.

Wettkampf. \* Bei dem Wettkampf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Wettkampfes lautet...

Wettkampf. \* Bei dem Wettkampf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Wettkampfes lautet...

Wettkampf. \* Bei dem Wettkampf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Wettkampfes lautet...

Verkauf.

Verkauf. \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Wir Kauter!

Wir Kauter! \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Stollerte elektrische Zeitungen

Stollerte elektrische Zeitungen \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Gärtnerei

Gärtnerei \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Wir Kauter!

Wir Kauter! \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Stollerte elektrische Zeitungen

Stollerte elektrische Zeitungen \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Verkauf

Verkauf \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Wir Kauter!

Wir Kauter! \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

Stollerte elektrische Zeitungen

Stollerte elektrische Zeitungen \* Bei dem Verkauf, der am Sonntag im Sommerstadion... \* Das Ergebnis des Verkaufs lautet...

